

Inhalt

Darstellungsverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	12
1. Einführung und Grundlagen	15
1.1 Zielsetzung, Methodik und Aufbau der Studie	15
1.1.1 Problembeschreibung und Ziel	15
1.1.2 Methodisches Vorgehen	19
1.1.3 Aufbau und Struktur	20
1.2 Wissen – von den verschiedenen Erscheinungsformen zu einem strategischen Umgang	23
2. Der gesellschaftlich-politische Rahmen für Bildung und Wissenschaft	30
2.1 Die Wissensgesellschaft und ihre Erfordernisse	30
2.2 Das deutsche Bildungs- und Wissenschaftssystem sowie europäische Aspekte	39
2.3 Die institutionelle Verortung von Bildung und Wissenschaft	57
3. Methoden für einen strategischen Umgang mit Wissen	72
3.1 Die Arbeit mit Wissen und die Entstehung neuen Wissens	72
3.1.1 Die Interdependenz von Kreativität und methodischem Vorgehen	72
3.1.2 Modell für eine methodische Wissensarbeit in Bildung und Wissenschaft	78
3.2 Modellelemente einer methodischen Wissensarbeit in Bildung und Wissenschaft	85
3.2.1 Wissen organisieren und managen – Wissensmanagement	85
3.2.1.1 Ebenen und Regelkreis des Wissensmanagements	87
3.2.1.2 Konzeptionelle Ansätze	89
3.2.1.3 Bildungs- und wissenschaftsspezifische Prozesskategorien des Wissensmanagements	91
3.2.1.3.1 Wissensidentifikation	92
3.2.1.3.2 Wissensgenerierung	94
3.2.1.3.3 Wissensrepräsentation	95
3.2.1.3.4 Wissensverteilung	96
3.2.1.3.5 Wissensspeicherung	97
3.2.1.3.6 Wissensnutzung	100
3.2.1.4 Evaluation von Wissensmanagementprozessen	100
3.2.2 Wissen vernetzen – Wissensnetzwerke	101
3.2.2.1 Der Netzwerkbegriff und seine Genese	102

3.2.2.2	Formen der Vernetzung von Wissen	104
3.2.2.2.1	Projektteams und Task Forces	104
3.2.2.2.2	{Wissens-}Communities	105
3.2.2.2.3	Das klassische Wissensnetzwerk	110
3.2.2.3	Koordination und Management von Wissensnetzwerken	111
3.2.2.4	Das Wissensnetzwerk und seine technischen Werkzeuge	112
3.2.2.4.1	Kommunikationssysteme	112
3.2.2.4.2	Kollaborationssysteme	113
3.2.2.4.3	Koordinationssysteme	114
3.2.3	Wissen fachübergreifend entwickeln – Interdisziplinarität	116
3.2.3.1	Zur Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit	116
3.2.3.2	Abgrenzung und Begrifflichkeiten	120
3.2.3.3	Zur Entstehung und Funktion der Disziplinen	122
3.2.3.4	Bedingungen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit	126
3.2.3.5	Durchführung interdisziplinärer Kommunikation	129
3.2.3.5.1	Projekte als Feld für interdisziplinäres Arbeiten	129
3.2.3.5.2	Kooperationsmanagement und Integration	132
3.2.3.5.3	Planung und Durchführung	137
3.2.4	Wissen darstellen und bewerten – Wissensbilanzen	142
3.2.4.1	Die Ausgangslage	142
3.2.4.2	Begriffliche Annäherung und Definitionsversuch	142
3.2.4.3	Gründe für das Erstellen einer Wissensbilanz	143
3.2.4.4	Strukturelemente und Modell einer Wissensbilanz	146
3.2.4.5	Erstellen einer Wissensbilanz	147
3.2.5	Wissen weitergeben und nutzen – Wissenstransfer	150
3.2.5.1	Bedeutung und Definition	150
3.2.5.2	Adressaten von Wissenstransfer	151
3.2.5.3	Methoden und Werkzeuge	153
3.2.5.4	Wissenstransferstellen an Hochschulen	157

4.	Institutionell-organisatorische Voraussetzungen für einen strategischen Umgang mit Wissen	159
4.1	Ausgangslage und Vorüberlegungen	159
4.2	Charakteristische Merkmale von Institutionen in Bildung und Wissenschaft	160
4.2.1	Der Ist-Zustand: Merkmal „Expertenorganisation“	161
4.2.2	Der Soll-Zustand: Merkmal „Intelligente Organisation“	163
4.3	Die Notwendigkeit eines spezifischen Managements in Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen	167
4.3.1	New Public Management als Rahmen	167
4.3.2	New Public Management in Bildung und Wissenschaft	171

4.4 Die Entwicklung einer institutionellen Wissensstrategie – notwendige Überlegungen, Einflüsse und Herangehensweisen	173
4.5 Administrativ-organisatorische Gestaltungsdimensionen für einen strategischen Umgang mit Wissen	177
5. Schlussfolgerungen	181
5.1 Integration der Handlungsebenen in einen multiperspektivischen Ansatz	181
5.2 Handlungsempfehlungen für wissensproduzierende Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen	185
6. Nachbetrachtung	190
7. Anhang	193
7.1 Anhang 1: Entwurf eines Weiterbildungsangebots als Möglichkeit für einen Wissenstransfer	193
7.1.1 Konzept	193
7.1.2 Ablauf und Lerninhalte	195
7.1.3 Lern- und Arbeitsaufgabe	199
7.2 Anhang 2: Experteninterviews	201
8. Literaturverzeichnis	226